
Seat mit zweithöchstem Absatz der Unternehmensgeschichte

Seat hat im vergangenen Jahr mit 519.200 Fahrzeugen den zweithöchsten Fahrzeugabsatz seiner Unternehmensgeschichte verbucht. Gegenüber 2022 bedeutet das ein Plus von 34,6 Prozent. Die Kernmarke steigerte die Verkäufe um rund ein Viertel auf 288.400 Autos, während Cupra mit 230.700 Einheiten seinen Absatz um die Hälfte steigerte. Zum Jahresende erreichten beide Marken mit insgesamt 47.200 Auslieferungen das bisher beste Dezember-Ergebnis.

In Deutschland, dem wichtigsten Einzelmarkt, legte Seat mit beiden Marken um 18,8 Prozent auf 132.624 Neuzulassungen zu. Das bedeutet einen Marktanteil von 4,7 Prozent. Die Spanier sind damit zweitstärkster Importeur hinter der VW-Konzernschwester Skoda. Das Heimatland ist zweitwichtigster Absatzmarkt vor Großbritannien und Frankreich, wo die Verkaufszahlen jeweils über 50 Prozent über dem Vorjahr lagen. Aber auch Märkte wie beispielsweise Mexiko und die Türkei, Österreich, Dänemark und Polen entwickelten sich überaus erfolgreich.

Beliebteste Modelle sind der Cupra Formentor und der Seat Arona. (aum)

Bilder zum Artikel



Seat-Stammsitz in Martorell.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Seat



Cupra Formentor.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Seat



Seat Arona 1.5 TSI.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Michael Kirchberger
